

WHATS APP?! REDEREGELN UND GRUPPENWÜNSCHE



Obwohl WhatsApp (laut Anbieter) erst ab 13 Jahren genutzt werden darf, kennt die Mehrheit der Grundschul Kinder die Messenger App. Von vielen Schülerinnen und Schüler (SuS) wird sie sogar bereits verwendet. In vielen Klassen bilden sich sog. WhatsApp-Gruppen. Hier halten SuS untereinander Kontakt, tauschen sich über Schulthemen aus, versenden Fotos. Oftmals gerät das Miteinander in einer solchen Gruppe aus dem Ruder, sodass die Gruppen zu einer Belastung werden. Gemeinsame Regeln für die Kommunikation – auch in einer WhatsApp-Gruppe – schaffen Abhilfe.

Gruppengröße: 10 bis 30 Schüler/innen

Dauer: 35-40 min

Material: Stuhlkreis
Moderationskarten,
Marker, evtl.
Stellwände inkl.
Pins/Magneten, Plakat



VORBEREITUNG

Stellen Sie einen Stuhlhalbkreis auf und teilen Sie pro Schüler/-in eine Moderationskarte und einen Filzstift aus. An der offenen Seite des Kreises stellen Sie eine Stellwand auf. Legen Sie Pins bereit.

DURCHFÜHRUNG

Alle SuS sitzen im Stuhlkreis, Sie stehen in der Kreismitte. Erklären Sie kurz die Spielregeln (s. Infokasten rechts).

Nun schreiben die SuS ihre Wünsche bzw. Fragen auf. Sind alle fertig, lesen die SuS ihre Wünsche/ Fragen vor und pinnen sie an die Stellwand (ist keine Stellwand vorhanden, können sie auch auf dem Boden ausgelegt werden.). Die SuS sollten die Wunschkarten dabei auch gleich clustern.

Fragen werden sofort beantwortet. Dazu sollte das Frage-Kind, selbst Meldungen drannehmen, bis die Frage befriedigend beantwortet ist.

Oft entstehen größere Cluster bei den Themen Streitkultur, Uhrzeiten, überflüssige Nachrichten und Versand von Sprachnachrichten, aber auch Missbrauch der Admin-Rechte einer WhatsApp-Gruppe. Sie können auch selbst eine Wunschkarte einbringen, wenn Sie ein Thema in der Gruppe für wichtig halten. Sind alle Karten angepinnt, können die SuS ihre Wünsche zu Regeln erheben. Dazu wird nacheinander jeweils ein Wunsch/Cluster zur Abstimmung gestellt, angefangen mit dem größten Cluster. Fällt die Abstimmung positiv aus, wird eine entsprechende Regel im Anschluss auf einem



SPIELREGELN

Jedes Kind schreibt einen Wunsch an die WhatsApp-Gruppe auf seine Karte.

Wer nicht in der Gruppe ist, kann eine Frage an die Gruppe formulieren.

Wichtig ist dabei, nicht bei dem/der Nachbar/-in zu „spicken“.

Im Anschluss stellen die SuS ihre Wünsche vor und hängen sie an die Stellwand. Ähnliche Wünsche werden nah beieinander aufgehängt, also geclustert.

Hinweis: Nur einen Wunsch pro Karte notieren.

Plakat festgehalten. Sind alle Regeln abgestimmt, gestalten die SuS ein Plakat, das schließlich von allen unterschrieben und gut sichtbar aufgehängt wird.

Hinweis: Oft werden klasseninterne WhatsApp-Gruppen „Klassengruppen“ genannt. Eine Klassengruppe umfasst allerdings alle SuS einer Klasse, auch die ohne Smartphone oder WhatsApp. Damit eine WhatsApp-Gruppe als Klassengruppe funktioniert, können sich einzelne SuS verpflichten, bestimmte Mitschüler/-innen ohne Smartphone/ WhatsApp über Aktuelles in der Gruppe auf dem Laufenden zu halten.

Hinweis Mindestalter: „Ist ein Kind jünger als das in den Nutzungsbedingungen formulierte Mindestalter und möchte WhatsApp trotzdem nutzen, können die Eltern im Namen ihres Kindes den Nutzungsbedingungen zustimmen. In der Praxis hat das Mindestalter aber wenig Relevanz, da auch jüngere Kinder ohne große Probleme die App installieren und nutzen.“ Das Amtsgericht Bad Hersfeld hat Ende letzten Jahres einen Vater aufgefordert, WhatsApp und vergleichbare Programme von den Geräten seiner minderjährigen Kinder zu entfernen. „Das Gericht befand WhatsApp stelle für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die keinen verantwortungsvollen Umgang mit den Funktionen und Risiken erlernt haben, eine Gefahr für ihre Privatsphäre und Entwicklung dar. Eltern hätten sicherzustellen, dass ihre Kinder sich mit den Möglichkeiten und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen (Quelle: <http://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/welches-mindestalter-gilt-fuer-whatsapp/>, 15.01.2017).

Hinweis Handlungsempfehlungen: Whats App (laut Anbieter ab 13 Jahren) ist für Kinder im Grundschulalter nicht zu empfehlen. Wenigstens die Handlungsempfehlungen sollten eingehalten werden: <http://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/welches-mindestalter-gilt-fuer-whatsapp/>

VERTIEFUNG

Filmclip: Handysektor erklärt: WhatsApp-Stress!

„Lisa findet WhatsApp klasse! Sie kann mit ihren FreundInnen und KlassenkameradInnen kommunizieren und sogar Bilder, Videos und Audioclips verschicken. Doch nach und nach merkt Lisa, dass sie regelrecht genervt von den vielen Nachrichten ist und auch persönliche Treffen mit ihren Freunden total vom Smartphone bestimmt werden. Wir zeigen Lisa und dir, was man gegen den WhatsApp-Stress machen kann!“

<https://www.youtube.com/watch?v=PDjJjgGioQ> (Veröffentlicht am 24.02.2014, Länge 2:24 Minuten; Quelle: www.handysektor.de)

PLATZ FÜR NOTIZEN:

